

[22635] Für Sortiments- u. -Handlungen, welche für

Reise-Lektüre Verwendung u. guten Absatz haben, zur gef. Lager-Ergänzung:

Mit Illustrationen von **Gustav Doré.**

Die Reise wider Willen.

Launige Skizzen
eines harmlosen Touristen.

Mit 200 Illustrationen von **Doré.**

(324 Seiten.)

Eleg. eingeb. 3 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ no.

= Gegen bar als Probe-Exemplar
1 M 20 $\frac{1}{2}$ bar. =

Die Reise mit Hindernissen.

Mit 100 Illustrationen von **Doré.**

(152 Seiten.)

Eleg. eingeb. 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M no. bar;
brosch. 1 M ord., 70 $\frac{1}{2}$ netto, 50 $\frac{1}{2}$ bar.

= $\frac{7}{6}$ Exemplare 2 M 50 $\frac{1}{2}$ bar. =

Blech und Pech in Bild und Wort.

Mit 240 Illustrationen. 9 Bogen.

Eleg. brosch. 1 M ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto,
50 $\frac{1}{2}$ bar.

= $\frac{7}{6}$ Exemplare 2 M 50 $\frac{1}{2}$ bar. =

Aus den Auslagen zur jetzigen Zeit und bei Vorlage leicht abzahlbar!

Die ersteren beiden Bücher bleiben ein für allemal und lohnender Artikel und dürfte ersteres = *Reise wider Willen* = an gebiegem humoristischem Inhalt vor anderen Werken den Vorzug haben, event. auch solchen ebenbürtig an die Seite zu stellen sein.

Achtungsvoll

Leipzig, Juni 1891.

Verlag von **Richard Bauer.**

Christus als Erzieher.

[22550]

Sieben Briefe an eine Dame

von

== **J. A. Newton.** ==

== Drittes Tausend. ==

Preis 1 M ord.

kann ich nur noch gegen bar liefern (35% u. 11/10). Die täglich eingehenden à condition-Bestellungen müssen unerledigt bleiben.

Dresden, 6. Juni 1891.

Heinrich Minden.

Verlagsanstalt und Druckerei **A. & G.**
(vorm. **J. F. Richter**)
in **Hamburg.**

[22528]

Nachstehende Neuigkeit unseres Verlages bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Illustrirtes

Muster = Enten = Buch.

Enthaltend

das **Gesamte der Entenzucht.**

Von

Dr. A. Maar.

4^o. Mit 40 Pracht-Farbendrucktafeln und vielen Textillustrationen.

Preis geh. 25 M; eleg. geb. 28 M.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt u. 7/6.

Thier-Börse: Das illustrierte Entenbuch steht als mustergiltig und einzig in der deutschen Fachliteratur da und übertrifft alle bisherigen kostspieligen Werke nicht nur an Gediegenheit des Textes, sondern ganz besonders auch durch die musterhaften Darstellungen der Entenrasen in Farbendruck.

[22551] In meinem Verlage erschien:

Ein Gastspiel.

Roman

von

Wilhelm Wolters.

In 20 Bogen 8^o. Holzfreies Papier.

Geh. 3 M ord.; in Originalbd. 4 M ord.

Nachstehend einige Urteile der Presse:

Neues Dresdner Tageblatt: „Dem Romane darf uneingeschränkte Anerkennung gezollt werden. Er ist ganz und gar der Ausfluß eines empfindungsvollen Schriftstellers, und doch fühlt man jedem Kapitel des Werkes an, daß gereifte Erfahrung es nicht ganz ohne Absicht schuf, — nein, in einer zwar nirgends grell zum Ausdruck gebrachten, aber für den Leser doch sehr deutlichen Tendenz. Wilhelm Wolters schildert das Bühnenleben mit einer so fein beobachteten Wahrheit, wie wir es sonst noch bei keinem Schilderer fanden.“

Bohemia: (Prag) „Der Roman ist interessant und spannend. Das Thema wird geistvoll behandelt, die Beziehung zwischen dem streng ehrenhaften, doch leidenschaftlichen Offizier zu den Schauspielern in feinsten psychologischen Weise durchgeführt.“ (Folgt Inhaltsangabe.)

Litterarischer Merkur: „... Das Buch hat den Vorzug des Neuen, aber auch den Vorzug des Bedeutenden. Es ist alles interessant, ja zum Teil packend und ergreifend. Ich erinnere mich z. B. nur selten, einen so tiefen Eindruck wie von einigen Kapiteln des Wolters'schen Buches gehabt zu haben. (Folgt Inhaltsangabe.) Einzelne Szenen erheben sich zu einer

so erschütternden Größe, daß man unwillkürlich das Buch aus der Hand legt und die Situation noch einmal im Innersten durchdenkt, ehe man in der Lektüre fortfährt.“

Der Bund: (Bern) „Nach der ästhetischen Seite liegt der Wert dieses nicht gewöhnlichen Buches in der vorzüglichen Schilderung gewisser Typen der Schauspielereigenschaft, sowie in einem poetischen Schimmer, mit dem, ohne unrealistisch zu werden, der Verfasser das Leben zu verklären weiß. Er verfügt über warme Töne; besonders anmutend ist derjenige Teil der Erzählung, welcher dem Roman den Titel gegeben hat, das Gastspiel einer Theatergesellschaft in einer kleinen Garnisonstadt, mit seinen Wirkungen auf dortige Offiziere und von diesen zurück wieder auf die Schauspieler.“

Vossische Zeitung: (Berlin) „Diese Schilderung aus der „Welt des Scheines“, die Wolters uns vorführt, erreicht eine nachhaltige Wirkung dadurch, daß der Verfasser mit seinen Mitteln hauszuhalten und den Gesamteindruck zum Schluß hin mehr und mehr zu steigern weiß. Aus den humoristisch satyrischen Szenen des Eingangs entwickelt sich die packende Erzählung zweier Anteil erweckender Menschenleben. (Folgt Inhaltsangabe mit Citaten.) Wolters weiß erschütternde Vorgänge in knappen Wendungen und Andeutungen gegenständlich zu machen.“

Breslauer Zeitung: „Ein Gastspiel“ ist ein realistischer Roman im besten Sinne, hier ist Wahrheit, hier ist Leben. Was Wilhelm Wolters hier von den „mittelmäßigen“, Schauspielern und ihres Lebens Elend berichtet, ist die eindringlichste Schilderung. Wilhelm Wolters hat uns mit diesem Buche Zeugnis von seinem großen Talent gegeben.“

Der vorzügliche Roman verdient als Reise-
lektüre u. allseitige Empfehlung. Ich lie-
fere im Rechnung mit 25%, gegen bar mit
33 $\frac{1}{2}$ % u. 7/6 und bitte zu verlangen.

Dresden, den 6. Juni 1891.

Heinrich Minden.

== Für die diesjährigen Bühnen-
festspiele in **Baireuth.** ==

[22537]

Heute gelangte zur Versendung:

Die

Bühnenfestspiele in Baireuth.

Zur Einführung in die diesjährigen
Aufführungen.

Von

Dr. Jakob Rover.

Zweite vermehrte Auflage.

Geheftet 1 M 20 $\frac{1}{2}$.

In Rechnung 90 $\frac{1}{2}$, gegen bar 80 $\frac{1}{2}$.

Frei-Exemplare 7/6; 15/12.

= 1 Probe-Exemplar für 60 $\frac{1}{2}$ bar. =

Leipzig, den 5. Juni 1891.

Otto Spamer.

[22175] Von **Abland**, Kalender für **Ma-
schinen-Ingenieure** 1891 habe ich noch einen
Neudruck herstellen lassen, der nunmehr fertig
vorliegt. So lange der Vorrat reicht, können
wiederum alle 3 Ausgaben expediert werden.

Dresden.

Gerhard Rühlmann.